

**19. Wahlperiode**

**Schriftliche Anfrage**

**des Abgeordneten Kristian Ronneburg (LINKE)**

vom 12. September 2022 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 12. September 2022)

zum Thema:

**Neues Dach für den S-Bahnhof Springpfuhl**

und **Antwort** vom 23. September 2022 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 28. Sep. 2022)

Senatsverwaltung für  
Umwelt, Mobilität, Verbraucher- und Klimaschutz

Herrn Abgeordneten Kristian Ronneburg (Die Linke)  
über  
den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t  
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/13179  
vom 12.09.2022  
über Neues Dach für den S-Bahnhof Springpfuhl

---

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung der Verwaltung:

Die Schriftliche Anfrage betrifft (zum Teil) Sachverhalte, die der Senat nicht aus eigener Zuständigkeit und Kenntnis beantworten kann. Er ist gleichwohl um eine sachgerechte Antwort bemüht und hat daher die Deutsche Bahn AG (DB AG) um Stellungnahme gebeten, die bei der nachfolgenden Beantwortung berücksichtigt ist und in der Antwort an den entsprechend gekennzeichneten Stellen wiedergegeben wird.

Frage 1:

Vom 10.10.2022 bis 21.10.2022 soll voraussichtlich die Bahnsteigüberdachung am S-Bahnhof Springpfuhl entfernt werden. Hintergrund der Maßnahme ist die Stabilität des Bahnsteigdachs, die bei ungünstigen Witterungsverhältnissen nicht mehr gewährleistet sei. Welche Maßnahmen werden in diesem Zusammenhang seitens der Bahn getroffen?

Frage 2:

Wird das Bahnsteigdach vollständig oder nur teilweise entfernt?

Frage 3:

Welche Auswirkungen wird die Entfernung des Dachs auf den Betrieb am Bahnhof haben? Wann werden die Arbeiten konkret stattfinden?

Frage 4:

Welche temporären Lösungen für den Wetterschutz der Fahrgäste werden umgesetzt?

Antwort zu 1 bis 4:

Die DB AG teilt hierzu mit:

„Die Entfernung des Bahnsteigdaches am Bahnhof Springpfuhl kann nicht stattfinden, da die Maßnahme aufgrund der Asbestbelastung des Daches durch das Landesamt für Arbeitsschutz, Gesundheitsschutz und technische Sicherheit Berlin untersagt wurde.

Die DB Station&Service prüft derzeit verschiedene Maßnahmen zur Stabilitätssicherung, unter anderem die Installation eines Laufsteges auf dem Dach, um die Begehrbarkeit zur Schneeräumung zu ermöglichen, sowie die Anbringung von Auffangnetzen direkt unter dem Dach. Eine Gesundheitsbelastung für Reisende besteht nicht.“

Frage 5:

Wann fanden in den letzten fünf Jahren Überprüfungen des Bahnsteigdachs statt?

Antwort zu 5:

Die DB AG teilt hierzu mit:

„Das Bahnsteigdach am S-Bahnhof Springpfuhl wurde 2018 im Rahmen einer Untersuchung geprüft und 2021 begutachtet. Die Untersuchungen und Begutachtungen erfolgen alle 3 Jahre im Wechsel.“

Frage 6:

Auf welcher Grundlage wurde die Entscheidung getroffen die Modernisierung des Bahnhofs für 2029 zu planen?

Antwort zu 6:

Der Senat unterstützt die DB AG bei der Aufwertung von Verkehrsstationen. Dazu wurde im November 2021 zwischen dem Land Berlin und der DB Station & Service AG die Rahmenvereinbarung „Bahnhofsmodernisierungsprogramm Berlin“ unterzeichnet, in der unter anderem auch das Vorhaben „Modernisierung Bahnsteigdach S-Bahnhof Springpfuhl“ enthalten ist.

Die DB AG teilt hierzu ergänzend mit:

„Der voraussichtliche Baubeginn ergibt sich unter anderem in Abhängigkeit von möglichen Sperrpausen, dem Planrecht sowie Kapazitäten der involvierten Planungs- und Bauunternehmen und wurde gemeinsam mit dem Berliner Senat in der Rahmenvereinbarung festgelegt. Die Planungsphase für die Modernisierung des Bahnhofs beginnt ab 2025.“

Frage 7:

Die in der Rahmenvereinbarung zwischen Senat und Deutscher Bahn verabredete Modernisierung und der Neubau des Dachs war für 2029 geplant. Wird diese Maßnahme nun dringend vorgezogen aufgrund der Entfernung des Dachs?

Antwort zu 7:

Die DB AG teilt hierzu mit:

„Der Projektbeginn wurde bisher nicht vorgezogen und ist weiterhin entsprechend der Rahmenvereinbarung geplant.“

Berlin, den 23.09.2022

In Vertretung  
Dr. Meike Niedbal  
Senatsverwaltung für  
Umwelt, Mobilität, Verbraucher- und Klimaschutz